

Arbeit als Zeitüberbrückung

Integrationsmassnahme

Leistungen

Arbeit als Zeitüberbrückung erfolgt im Anschluss an eine absolvierte Eingliederungsmassnahme. Die vorgegebenen Ziele der Arbeitsfähigkeit und Leistungsfähigkeit hat die Person erreicht, ebenso hat man eine Anschlusslösung gefunden. Dennoch kann aber der Übertritt von der Eingliederungsmassnahme in die Anschlusslösung nicht nahtlos erfolgen.

Für den Erhalt der Tagesstruktur und der erreichten Fortschritte arbeitet die Person deshalb bis zum Beginn einer Anschlusslösung weiterhin in den Betrieben der IG Arbeit. Es werden folgende Ziele verfolgt:

- Die Überbrückung einer Wartefrist
- Die Erhaltung der Erwerbs- und Arbeitsfähigkeit
- Erhaltung der auf trainierten sozioberuflichen Rehabilitation, insbesondere der Stabilisierung der Persönlichkeit und der Tagesstruktur

Je nach Fähigkeit und Neigung der betreffenden Person ist eine Arbeit als Zeitüberbrückung in folgenden Bereichen der IG Arbeit möglich: Büro, Gastronomie, Verkauf, Handwerk und Hauswirtschaft. Die Anmeldung erfolgt über unsere zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle „Intake + Triage“ (Anmeldeformular auf der Webseite). Im Arbeitsprozess erhalten die Personen eine Betreuung durch Fachpersonen mit einer spezifischen Fachausbildung und/oder sozialpädagogischer respektive arbeitsagogischer Ausbildung.

Zielgruppe

Menschen mit psychischen Schwierigkeiten, bei denen Einschränkungen in der Arbeitsfähigkeit vorliegen. Die Personen arbeiten mindestens 20 Stunden pro Woche (50 % Pensum) in einem Betrieb der IG Arbeit. Eine externe therapeutische Begleitung der Personen ist erwünscht.

Die Teilnehmenden der Massnahme haben eine Eingliederungsmassnahme abgeschlossen und überbrücken die Wartefrist bis zum Beginn der bereits organisierten Anschlusslösung.

Kontakt

IG Arbeit
Intake + Triage
Unterlachenstrasse 9
6002 Luzern

T 041 369 68 68
intake@igarbeit.ch